

eLearning und Zertifizierung

Ab Januar 2018 können Ärzte Patienten online in das Dimini-Projekt (Diabetes mellitus? – Ich nicht!) zur Diabetes-Prävention einschreiben. Dazu brauchen teilnehmende Praxen lediglich einen KV-SafeNet-Anschluss*. Teilnehmende Ärzte müssen außerdem vorab ein zertifiziertes eLearning-Programm absolvieren. Wir beschreiben, wie das funktioniert.



Teilnahmeberechtigt sind alle zugelassenen, ermächtigten und angestellten Ärzte, die als Facharzt für Allgemeinmedizin, innere Medizin (hausärztlich) oder innere Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie oder Nephrologie tätig sind. Die teilnehmenden Praxen brauchen einen Zugang zum sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen. In Schleswig-Holstein ist das KV-SafeNet. Ist dieser vorhanden, müssen sie noch zwei digitale Hürden überwinden, um am Projekt Dimini teilnehmen zu dürfen:

1. Zuerst absolvieren die Ärzte ein onlinegeführtes eLearning, welches unter <https://elearning.dimini.kvsh.de/> erreichbar ist. Nach einer kurzen Registrierung führt einen das eLearning durch die Lernmodule. Für den erfolgreichen Abschluss des eLearnings, das rund 20-45 Minuten dauert, erhält der Arzt das Dimini-Zer-

tifikat, welches zur Durchführung am Projekt Dimini berechtigt. Gleichzeitig werden bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

2. Als zweiter Schritt ist eine Registrierung in der Dimini-Web-Anwendung nötig, welche unter <https://dimini.ekvsh.kv-safenet.de/registrieren.xhtml> zu finden. Hat der Arzt die Registrierung abgeschlossen, überprüft die KVSH, ob alle Voraussetzungen für die Teilnahme am Projekt Dimini erfüllt sind. Ist dies der Fall, schaltet die KVSH seinen Zugang zur Dimini-Web-Anwendung frei. Der Arzt wird darüber per E-Mail informiert. Danach kann es losgehen. Mit einem aktuellen Browser gelangt er auf die Web-Anwendung und kann sofort damit beginnen, Patienten einzuschreiben.



Patienten und Datenschutz

Die teilnehmenden Ärzte und medizinischen Fachangestellten entwickeln einen Blick für potenzielle Diabetes-Risikopatienten. Sofern Patienten Interesse an dem Projekt aussprechen, werden in der Dimini-Web-Anwendung die Ein- und Ausschlusskriterien abgefragt, bevor die Dokumentation beginnt. Nach dem Erfassen der Patienten-Stammdaten werden dem Teilnehmer eine Teilnahmeerklärung sowie Datenschutzmerkblätter ausgehändigt, die über die Studie, den Programmverlauf, die Datenschutzbestimmungen und ihre Rechte informieren. Unterschreibt der Patient die Teilnahmeerklärung, beginnt die Dokumentation in der Dimini-Web-Anwendung. Die Web-Anwendung führt die Nutzer automatisch durch alle relevanten Schritte. Auch die Durchführung des Diabetes-Risikotests sowie das Ausfüllen eines soziodemografischen Fragebogens erfolgen online.

Alle Patientendaten werden in der Dimini-Web-Anwendung erfasst. Diese wird ausschließlich im KV-SafeNet betrieben. Die Web-Anwendung ist nur über das „https“-Protokoll erreichbar. Somit sind alle übermittelten Daten verschlüsselt und sicher. Die Weitergabe der Daten an das Institut für angewandte Versorgungsforschung (inav), das für die wissenschaftliche Analyse der Dimini-Daten zuständig ist, erfolgt pseudonymisiert ohne persönliche Patientenangaben.



Das Dimini-Projekt

Ziele des Dimini-Projektes sind:

- Screening von Versicherten mit Risikofaktoren für Diabetes mellitus Typ 2
- Nachweis der Tauglichkeit des FINDRISK-Tests** für die Übernahme in die Regelversorgung

Diabetes mellitus Typ 2 gehört zu einer der häufigsten Erkrankungen. In Deutschland sind etwa acht Millionen Menschen betroffen. Der Typ-2-Diabetes bleibt nach internationalen Untersuchungen in bis zu 50 Prozent der Fälle über lange Jahre unentdeckt und wird oft erst im Rahmen einer Routine-Laboruntersuchung auffällig. Die Ziele des Dimini-Projektes bestehen darin,

die Gesundheitskompetenz der teilnehmenden Versicherten durch eine optimierte Ansprache und Kommunikation zu stärken und die Risikopatienten für mögliche individuelle gesundheitliche Risiken zu sensibilisieren. Mittels standardisiertem Fragebogen wird das Risiko, in den nächsten zehn Jahren an einem Diabetes mellitus Typ 2 zu erkranken, ermittelt. Bei Vorliegen eines relevanten Diabetesrisikos sollen geeignete Maßnahmen zur Lebensstilveränderung eingeleitet werden, um die Gesundheitskompetenz der Versicherten zu fördern und die Erkrankung an Diabetes mellitus Typ 2 und dessen Folgeerkrankungen, wie Erblindung, Nierenversagen (bis hin zur Dialyse oder Nierentransplantation), diabetisches Fußsyndrom, Amputation, Herzinfarkt, Schlaganfall sowie Depression, zu verhindern oder das Risiko der Erkrankung zu vermindern. Mit Hilfe der Versorgungsstruktur und einer standardisierten Ansprache sollen Patienten mit hohem Risiko für Diabetes mellitus Typ 2, Prädiabetes oder einen bisher noch nicht diagnostizierten Diabetes mellitus Typ 2 frühzeitig identifiziert und unter ärztlicher Begleitung zur eigenverantwortlichen und aktiven Änderung ihres Lebensstils motiviert werden.

SVEN SEILLER, JAKOB WILDER, KVSH

Gesundheit ist mir wichtig.

Ich mache mit!

Dimini - unsere Praxis ist dabei!

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und machen Sie den Diabetes-Risiko-Test!

Kennen Sie Ihr persönliches Diabetes-Risiko? Kommt Diabetes in Ihrer Familie vor? Bewegen Sie sich im Alltag eher wenig? Haben Sie Probleme mit Ihrem Körpergewicht?

Partner in Südniederrhein

Partner in Bremen

Partner in der Metropolregion

Mehr Informationen unter www.kvsh.de

Inhaltliche Beratung zu Dimini
 Dimini-Büro
 Stadtweg 49, 24837 Schleswig
 Tel. 04621 855 425, Fax 04621 855 426
 E-Mail: info@dimini.net

Technische Beratung, z. B. zu KV-SafeNet
 Telematik-Team der KVSH
 Tel. 04551 883 888
 E-Mail: telematik@kvsh.de

*Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

**FINDRISK-Evaluation 2007: Prof. Dr. Peter E. H. Schwarz, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden